

# Archaisch, aber voller Spannung und lebendiger Dynamik

Vernissage in der Galerie Schneider mit dem Gengenbacher Künstler Manfred Schlindwein / Holzschnitt-Technik

Bad. Tag-  
blatt  
12.11.012



Ernst Schneider (rechts) im Gespräch mit dem Künstler Manfred Schlindwein.

Foto: Fuß

**Ottersweier (mf)** – Manfred Schlindwein hat sich konsequent gegen die modernen Möglichkeiten digitaler Gestaltungs- und Printtechniken entschieden. Er hält fest an einer Technik, die Galerist Ernst Schneider als „mittelalterlich-archaisch“ bezeichnet: Es ist die Technik des Holzschnittes und des Holzdruckes.

Was nun der Gengenbacher Künstler Manfred Schlindwein mit dieser „alten“ Technik produziert, ist ganz und gar zauberhaft. Es sind abstrakte, sehr harmonisch wirkende Bilder, die dennoch voller Spannung und lebendiger Dynamik sind. Eine gleichermaßen sanfte wie

bunte Farbgebung tut ein Übriges zur außergewöhnlichen Ausstrahlung dieser Arbeiten, die in der Ottersweierer Galerie im November gezeigt werden. Am Freitagabend wurde die Ausstellung in der kleinen Galerie in der Hubstraße 53 eröffnet, in der schon seit 27 Jahren und in 97 Ausstellungen der Kunst gefrönt wird – „ohne öffentliche Subvention“, wie Ernst Schneider bei den Vernissagen gerne betont. Kunstinteressierte sind ihm und seiner Frau Elke dankbar für diese Möglichkeit, Malerei, Zeichnungen, Plastiken und Druckgrafiken von Künstlern kennenzulernen, die „eigenständi-

ge Positionen zwischen Expressivität und Abstraktion vertreten“.

Der gelernte Drucktechniker und Lehrer für Mediengestaltung nutzt das Reproduktionsmedium, mit dem schon vor 600 Jahren Flugblätter religiösen Inhalts in Umlauf gebracht wurden. Alle Arbeiten entstehen nach dem Montageprinzip und aufgrund von Skizzen. Schlindwein sucht dafür Holzstücke zusammen, deren Stege erhaben stehen und färbt diese mit Ölfarben ein. Ein dünnes, zwölf Gramm leichtes Seidenpapier streicht er mit der Hand über diese Farben und klebt anschließend das hauchzarte

Ergebnis auf Acrylglas. Auch die Rückseite des Bildträgers erhält ein solcherart gestaltetes Papier, so dass der fertige Druck eine verblüffende Tiefenwirkung entfaltet. „Manfred Schlindwein ist ein Drucker, der wie ein Maler denkt: In Schichten und mit einem sehr starken malerischen Affekt“, stellte Ernst Schneider den Künstler vor. „In einer Welt voller eindeutiger Bilder bieten die malerischen Spuren und Lebenszeichen von Manfred Schlindwein den schönen künstlerischen Aspekt der Abstraktion, der jedem Betrachter ermöglicht, sie mit eigenen Emotionen zu belegen.“